

immotipp der Woche 4 / vom 19. bis 25. Januar 2009

Gast im Studio: Felix Bohn

Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen

Bauen für alle Lebensphasen

Hindernisfreies Bauen nützt allen. Ob man eine Wohnung mit dem Kinderwagen, dem Einkaufswagen, mit einem Gipsbein oder im Alter mit einem Rollator möglichst mühelos erreichen will. Auch ein zweiter Handlauf im Treppenhaus oder die Absicherung der elektrischen Anlagen mit einer FI-Sicherung erhöhen die Sicherheit aller Bewohner.

Gut dimensionierte Räume, mindestens 3m breit, Türen mind. 80 cm breit, schwellenlos.

Bei mehrgeschossigen Wohnungen sollte es möglich sein, auf nur einem Geschoss, dem Eingangsgeschoss zu wohnen. D. h. auf dem Eingangsgeschoss sollte ein Sanitärraum und ein Raum vorhanden sein, der als Schlafzimmer genutzt werden kann. Das Treppenhaus so dimensionieren, dass ein späterer Einbau eines Treppenlifts möglich ist. Beidseitig einen Handlauf anbringen, der 30 cm über Treppenanfang und -ende hinausreicht.

Das Badezimmer sollte grosszügig sein. So kann man für Kleinkinder einen Wickeltisch aufstellen, in einer späteren Phase einen Schrank für die Frotteetücher. Falls man dann im Alter einmal auf eine Gehhilfe angewiesen ist, kann der Schrank entfernt werden. Dadurch entsteht mehr Bewegungsraum. Dies ist ein weiteres gutes Beispiel für die Planung für alle Lebensphasen. Die Türe sollte wenn möglich nach aussen aufgehen. Eine grosszügige schwellenlose Dusche ist komfortabel für alle und erlaubt das selbständige Duschen auch für weniger mobile Menschen. Der Boden des Badezimmers sollte rutschsicher sein.

In der Küche geht es um Sicherheit und effizientes Arbeiten. Die Sicherheit (Stromschlag, Verbrennungen und Verbrühungen, Feuer, Verletzungen mit scharfen Gegenständen) ist wichtig, wenn Kleinkinder im Haushalt sind, oder aber auch wenn eine verwirrte Person betreut wird. Effizientes Arbeiten in der Küche ist sowohl für berufstätige jüngere Menschen wichtig, als auch für ältere Menschen mit eingeschränkter Kraft und eingeschränktem Aktionsradius. Weitere Informationen dazu sind im Leporello „Die Küche für alle Lebenslagen“ von Sanitas Troesch zu finden.

Keller, Waschküche, Garage: auf schwellenlose Erreichbarkeit und gute Beleuchtung achten.

Mehrkosten? In der Regel geringe oder keine Mehrkosten. Langfristig ist das Bauen für alle Lebensphasen eine sehr gute Investition. Man erspart sich spätere, teure Umbauten oder einen unfreiwilligen Auszug bei eintretenden Altersbeschwerden. Zudem besteht bei einem allfälligen Verkauf ein von allen Trends unabhängiger Mehrwert, weil ein grösseres Käuferspektrum angesprochen werden kann.

Planungsunterlage: „Wohnungsbau hindernisfrei – anpassbar“, kostenlos zu beziehen bei der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Telefon 044 299 97 97

www.hindernisfrei-bauen.ch

www.wohnenimalter.ch